

Kurt Eberhard / Gudrun Kohlmetz

Verwahrlosung und Gesellschaft

Logische und empirische Prüfung
einiger soziologischer Thesen zur Verursachung
der Verwahrlosung



Verlag für Medizinische Psychologie im Verlag
Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen

Akademie für Sozialarbeit
Bregenz

Inhalt

A. Einleitung	11
B. Allgemeine Aufgabenstellung	14
C. Der Begriff „Verwahrlosung“.	15
D. Wissenschaftstheoretische Voraussetzungen zur Theorieprüfung	18
1. Bedeutung der empirischen Theorieprüfung	18
2. Anforderungen an eine empirische Hypothese	19
3. Die Durchführung der empirischen Prüfung	25
4. Kritik der analytischen Wissenschaftstheorie	27
E. Die allgemeinen Thesen zur gesellschaftlichen Verursachung der Verwahrlosung, ihre logische Analyse und ihre Konfron- tierung mit einigen empirischen Fakten	36
1. Die Zusammenstellung der allgemeinen Thesen zur gesellschaft- lichen Verursachung der Verwahrlosung	36
2. Logische und empirische Prüfung der allgemeinen Thesen zur gesellschaftlichen Verursachung der Verwahrlosung	38
a) Prüfung der These „die Verwahrlosung ist bedingt durch die Klassengesellschaft“.	38
b) Prüfung der These „die Verwahrlosung ist bedingt durch die bürgerlich-kapitalistische Gesellschaft“.	42
c) Prüfung der These „die Verwahrlosung ist bedingt durch die Leistungsgesellschaft“.	59
3. Die Bedeutung der allgemeinen Thesen von der gesellschaftlichen Verursachung der Verwahrlosung für die Praxis der sozialen Arbeit	71
F. Die Unterschichttheorie der Verwahrlosung, ihre logische und empirisch-statistische Überprüfung	74
1. Die Thesen der Unterschichttheorie	74
a) Die Definition der Schichten	74
b) Die inhaltliche Aussage der Unterschichttheorie	77
c) Die empirische Basis der Unterschichttheorie	79
2. Die Formulierung der Prüfhypothese der Unterschichttheorie	82
3. Die Stichprobe	87
4. Die Merkmale zur Messung der Verwahrlosungsintensität	89

5. Die Auswertung der Ergebnisse der Gegenüberstellung von Verwahrlosten der Mittelschicht und der Unterschicht.	90
a) Die durchschnittliche Verwahrlosungsintensität von Mittelschicht und Unterschicht.	91
b) Die Beziehung zwischen den einzelnen Merkmalen des Sozial- labilitätsindexes und der Schichtzugehörigkeit	92
6. Die Folgen der Falsifizierung der Unterschichttheorie für die Praxis sozialer Berufe.	j 96
G. Eine Alternative zur Unterschichttheorie der Verwahr- losung: die Familientheorie.	98
1. Die Familientheorie der Verwahrlosung und ihre Hypothesen	98
2. Die Formulierung der Prüfhypothese der Familientheorie der Verwahrlosung.	100
3. Die Stichprobe.	103
4. Die Merkmale zur Messung der Verwahrlosungsintensität	104
5. Die Auswertung der Ergebnisse der Gegenüberstellung von U2- und U3-Probanden.	104
a) Die durchschnittliche Verwahrlosungsintensität von U2 und U3.	105
b) Die Beziehung zwischen den Merkmalen der Soziallabilität und den Familienverhältnissen (U2 und U3).	105
6. Ein Vergleich zwischen der Unterschichttheorie und der Familientheorie der Verwahrlosung.	108
H. Diskussion der Ergebnisse.	115
I. Zusammenfassung	136
J. Literatur.	137